

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	23. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	26. April 2016, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

19.

**Punkt 18 der Tagesordnung: Anpassung der Eintrittsentgelte für den Zoologischen Stadtgarten**

**Vorlage: 2016/0098**

**dazu:**

**Änderungsantrag der Stadträtinnen und Stadträte Bettina Lisbach, Renate Rastätter und Michael Borner (GRÜNE) sowie der GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 26. April 2016**

**Vorlage: 2016/0215**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und im Hauptausschuss -

- a) die Anhebung der Eintrittspreise gemäß Anlage 1 zur Vorlage 2016/0098.
- b) die Anpassung der Struktur der neuen Preisgruppen und Ermäßigungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Änderungsantrag GRÜNE: mehrheitlich abgelehnt

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 18 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und im Hauptausschuss:

Sie haben jetzt seit wenigen Stunden auch eine Stellungnahme zu dem Änderungsantrag vorliegen. Da ist uns auf der Seite 2 ein Fehler passiert. Darauf möchte ich gerade hinweisen. Im letzten Satz muss es heißen: Die Änderung gemäß Antrag würde zu Mindererträgen und Mindereinnahmen in Höhe von ca. 54.000 Euro führen, nicht 28.000 Euro. Da ist etwas verrutscht. Jetzt gibt es schon einige Wortmeldungen. - Herr Stadtrat Döring.

**Stadtrat Döring (CDU):** Wie allgemein bekannt ist, hat unser Zoologischer Stadtgarten eine hohe Qualität, und seit der Eröffnung des Exotenhauses ist er attraktiver denn je zuvor. Die Besucherzahlen sprechen da für sich. Was dem entgegensteht für diese sonderlich hohe Qualität und die außerordentlich hohe Leistung, die wir in unserem Zoologischen Stadtgarten bieten, ist ein bundesweit unterdurchschnittlicher Preis. Wir geben hohe Leistung zu möglichst niedrigen Preisen ab. Wie wir vorhin schon überall über Sparmaßnahmen gestritten haben, liegt es auch daran, dass wir vielleicht endlich einmal für unsere ordentliche Leistung, für die ordentliche Qualität, die wir auch erbringen, auch entsprechende Preise verlangen sollten. Nichtsdestotrotz haben wir vorhin auch zugestimmt, Gebühren weiterhin zu erhöhen. Jedoch haben auch wir uns im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorher abgestimmt, weswegen mich eigentlich der Änderungsantrag der Grünen-Fraktion etwas irritiert, und haben natürlich bewusst gesteuert auch auf diese Preisgestaltung Einfluss genommen. Mir und uns als CDU-Fraktion war es wichtig, dass zum einen die anliegenden Stadtteile, in denen vor allem Dauerkartennutzer wohnen, nicht über Gebühr belastet werden - dazu zähle ich übrigens auch -, sowohl Kinder unter 6 Jahren weiterhin frei bleiben.

Wir alle haben in der letzten Sitzung hier ein sehr ambitioniertes Zooentwicklungskonzept beschlossen, was auch mit erheblichen finanziellen Belastungen einhergeht. Wenn man sich jetzt natürlich fragt, wie das finanziert werden sollte, ist das ein großer Baustein davon. Insofern folgen wir dem Verwaltungsvorschlag, begrüßen die Erhöhung oder die Anpassung der Gebühren und freuen uns auf eine gute Entwicklung im Zoo.

**Stadträtin Fischer (SPD):** Auch wir können uns dem anschließen. Wir unterstützen die Anpassung und halten sie auch für notwendig - auch aus den Gründen, die der Kollege Döring schon gesagt hat -, insbesondere wenn man vergleicht, dass unsere beiden Kooperationszoos in Heidelberg und Landau derzeit immer noch im Preis über uns liegen. Wenn man die Angebote in diesen Zoos kennt, dann ist es wirklich mehr als an der Zeit, dass wir da auf jeden Fall auf diesem Level mitziehen, wo wir doch insgesamt bei den großen Zoos in Deutschland sind. Auf der Preisskala sind wir unten, und in der Attraktivität sind wir ganz vorne, sozusagen in der Bundesliga. Die Preisvergleichsliste macht auch sehr deutlich, dass wir - Sie haben es gesagt - eine sehr große Attraktivitätssteigerung im letzten Jahr hatten. Wir werden auch in diesem Jahr eine weitere Attraktivitätssteigerung haben. Wir werden im nächsten Monat die Kinderturnwelten einweihen, wir werden eine neue Erdmännchenanlage und eine Känguruanlage bekommen. All das läuft. Jeder der regelmäßig in den Stadtgarten geht sieht auch die ständige Attraktivitätssteigerung.

Hierzu möchte ich noch anmerken, das ist auch sehr deutlich in der Anpassung der Preise geschehen, dass die Dauerkartenbesitzer natürlich bevorzugt werden. Das ist auch ein Angebot an die Karlsruher Bevölkerung. Derjenige, der einmal im Jahr diesen Ausflug macht, wird mehr zur Kasse gebeten wie derjenige, der die Einrichtung gerade als naher Besucher ständig besucht. Auch das halten wir für sehr angemessen und sehr gut in der Preisgestaltung.

Zu dem Antrag möchte ich nur so viel sagen. Wir tragen auf jeden Fall die Vorschläge der Verwaltung mit. Wir sehen keinen Bedarf jetzt hier für Schulklassen Ausnahmen zu machen. Insbesondere haben wir hier eine Abfederung durch den Karlsruher Kinder-

pass, so dass sich diese Einschränkung nicht ergibt. Auch für die Kleingruppen sehen wir keinen Änderungsbedarf. Wir tragen also die Verwaltungsvorlage mit.

**Stadträtin Rastätter (GRÜNE):** Auch wir Grünen tragen die meisten Anhebungen mit, auch bei den Einzelkarten, aber wir legen besonders viel Wert darauf, dass eben die Eintrittspreise sehr familienfreundlich und kinderfreundlich bleiben. Was jetzt hier auch schon mehrfach gesagt wurde, auch im Ausschuss, dass wir im Vergleich zu anderen zoologischen Einrichtungen wesentlich geringere Eintrittspreise haben, da muss man einfach noch berücksichtigen, dass bei uns der Zoo mitten in der Stadt liegt, der Stadtgarten mit dabei ist, dass es eine Freizeiteinrichtung ist mit einer hohen Aufenthaltsqualität, und dass wir immer dieses Faktum auch berücksichtigen müssen, so dass auch Familien, die sich spontan entscheiden und dann doch keine Jahreskarte kaufen, weil sie nicht wissen, wie oft sie gehen, auch moderate Eintrittspreise haben. Deshalb ist für uns der Sprung z. B. für die Kleingruppen etwas zu hoch. Die sind deutlich zweimal seit 2010 sehr stark erhöht worden, auch jetzt wieder ganz stark erhöht worden. Eine Änderung hätten wir gerne noch berücksichtigt bei Schulklassen. Das habe ich auch schon im Ausschuss für meine Fraktion deutlich gemacht. Gerade wenn jetzt die pädagogischen Angebote im Zoo zunehmen und wir uns wünschen, dass die Zoopädagogik auch attraktiv wird und zum Teil vielleicht auch Folgen von Workshops stattfinden, dann ist natürlich ein Eintritt von 4 Euro für so ein Programm für Schulklassen doch sehr hoch. Dann überlegen sich die Schulen und auch die verschiedenen Schularten doch, ob sie das den Eltern zumuten können und verzichten darauf, indem sie sagen, naja, ein Angebot, was dann jedes Mal 4 Euro kostet für die Kinder, was wieder eingesammelt werden muss, ob wir das jetzt machen oder lieber einen Ausflug machen, da wo es nichts kostet, in den Hardtwald oder so. Auf jeden Fall finde ich, 4 Euro ist einfach sehr viel.

Auf der anderen Seite muss ich sagen, dass ich mich darüber freue, dass auch an zwei anderen Stellen nach der Beratung im Ausschuss noch nachgebessert wurde. Es war geplant, dass für die Kinder unter fünf jetzt neuerdings Eintritte verlangt werden. Das ist ja jetzt nicht mehr in der Vorlage drin. Auch die Kindergartengruppen bleiben kostenfrei. Für die hätte auch ein Eintritt erhoben werden sollen. Es ist ja schon besser geworden, aber an diesen zwei Stellen, und vor allem auch für die Schulklassen, plädiere ich einfach noch einmal dafür, dass wir bei Schulklassen bei den 2,50 Euro bleiben. Ich bitte auch darum, dass wir getrennt abstimmen. Vielleicht können Sie sich doch entschließen, gerade im Blick auf das Thema Wissensvermittlung, Sensibilisierung junger Menschen, auch im Zoo für Arten und Tierschutz, dass Sie in dem Bereich auf 2,50 Euro bleiben. Vielen Dank. Ich würde mich freuen, wenn Sie dem wenigstens zustimmen könnten.

**Stadtrat Hock (FDP):** Ich war jetzt auch überrascht. Die Verwaltung ist der Grünen-Fraktion ja entgegen gekommen. Sie hat schon aus dem, was wir beraten haben, etwas herausgenommen. Da habe ich eigentlich erwartet, dass man von der Grünen-Fraktion heute mal der Verwaltung etwas entgegen kommt und auf die Durchsetzung aller ihrer Forderungen hier verzichtet. Deshalb war ich überrascht, dass das jetzt kam. Wir werden das auch ablehnen. Wir finden die Vorlage jetzt ausgewogen. Wir haben ein Exotenhaus, was einen Mehrwert bringt. Wir haben jetzt einen neuen Papagei, der in die Obhut von Herrn Dr. Reinschmidt gekommen ist, worüber wir sehr dankbar sind. Das

wird auch mit Sicherheit Zuschauer anziehen. Da bin ich ganz fest davon überzeugt. Wir von der FDP-Fraktion können nur sagen, diese Anpassung ist moderat, und wir können sie gerne so mittragen. Deshalb Dank an die Verwaltung. Man hätte es heute auch damit belassen können.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD):** Ich möchte zunächst Frau Rastätter für die von ihr vorgebrachte Argumentation danken, der sich die AfD vollumfänglich anschließt. Ich habe bereits im Ausschuss gesagt, dass uns die Erhöhung insgesamt zu hoch ist. Besonders problematisch ist sie, wenn es um Schulklassen und Kindergruppen geht. Ich weiß es selbst als betroffener Vater, dass gerade im Kindergarten die Eintrittspreise in den Zoo immer wieder Thema waren. Ich glaube, dass es tatsächlich so ist, wenn wir da die Preise zu arg anheben, dass weniger Gruppen in den Zoo gehen und dann machen wir auch weniger Umsatz. Deswegen ist es kontraproduktiv, die Preise zu weit anzuheben. Genauso ist es bei den Familien. Wir wollen die Familien unterstützen, wir wollen, dass der Zoo für Familien leicht zugänglich ist, auch für solche, die nicht so häufig da hingehen, dass sich eine Jahreskarte lohnt. Der Zoo ist nicht nur für die Karlsruher, die in seiner direkten Nähe wohnen, sondern auch für die, die in weiter entfernten Ortsteilen wohnen. Deswegen sollte gerade für Familien der Eintrittspreis niedrig bleiben. Wir danken den Grünen für diesen Antrag und werden ihn voll mitgehen.

**Der Vorsitzende:** Das waren alle Wortmeldungen, die uns aufgefallen sind. Das sehen Sie auch so. Dann können wir zur Abstimmung kommen.

Ich rufe zunächst auf den Änderungsantrag der Grünen und bitte hier um ein entsprechendes Kartenzeichen. - Bei 13 Nein-Stimmen ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Jetzt kommt die eigentliche Vorlage. - 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, sonst Zustimmung. Damit mit großer Mehrheit angenommen.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
17. Mai 2016